

B. Vertiefung: Gebt an, wann Heinrich der IV. regierte! (Anschreiben.) Wer war Heinrichs Vater? Früher haben wir von 2 mächtigen deutschen Herrschern gehört: Heinrich I. und Otto I. Aus welchem Stamme waren diese? (Sachsen.) Heinrich III. war kein Sachse, sondern ein Franke. Die Franken waren die südlichen Nachbarn der Sachsen. Zeigt ihr Gebiet! Wann starb Heinrich IV.? Ein Knabe kann nicht regieren. Wer führte für den Knaben Heinrich die Regierung? Wie verhielten sich die deutschen Fürsten zur Regierung einer Frau? Welche Absicht hatten daher die Fürsten? Kennt einen der mächtigsten und vornehmsten Fürsten der damaligen Zeit! (Anschreiben des Namens.) Dieser Mann wollte sich des jungen Königs bemächtigen, um in seinem Namen das Reich regieren zu können. Erzählt von der List, die er dabei anwendet! Von wem sollte also Heinrich getrennt werden? Wo wollte er natürlich lieber bleiben? Das ist natürlich. Zu welchem Mittel griff der 12-jährige Heinrich, um sich zu befreien? Gelang ihm seine Flucht? Seine Mutter ging voller Betrübnis über den Raub ihres Sohnes in ein Kloster. Gebt an, wozu Hanno von Köln seine Regenschaft mißbrauchte! Wie gefällt euch Hanno? Erzählt, wie die deutschen Fürsten diesem Unfuge ein Ende machen! (Anschreiben Adalbert von Bremen.) Zeigt Bremen! Zeigt Köln? Wie erzog Adalbert den jungen König? Wie wurde er vorher erzogen? Diese verschiedene Erziehung war für den jungen König sehr schädlich. Welchen Haß impfte ihm Adalbert ein? Warum? Gebt an, wann Heinrich IV. zur Regierung kam. Wollt ihr noch etwas fragen?

C. Übung: Erzählt von der Jugendzeit Heinrichs IV.
Einprägung.

b) Heinrichs IV. Kampf gegen die Sachsen.

A. Darbietung: Heinrich IV. wollte nun zuerst seine Macht bei den Sachsen befestigen. Er residierte im Sachsenlande, und ließ überall Burgen bauen. In diese setzte er fränkische Ritter, welche die Sachsen sehr bedrückten, ja wie Raubritter hausten. Da empörten sich die Sachsen gegen den König und belagerten ihn in der Harzburg. Nur mit Mühe konnte Heinrich flüchten. Er suchte in West- und Süddeutschland Hilfe, fand aber keine, nur die Stadt Worms wollte ihm helfen. Die Sachsen aber eroberten alle Burgen des Königs. In einer derselben lag ein Bruder und ein Söhnlein des Königs begraben. Sie erbrachen diese Gräber und zerstreuten die Gebeine der Toten. Diese Freveltat empörte auch die andern Fürsten in Deutschland. Sie schickten dem König Hilfsheere. Heinrich IV. besiegte nun die Sachsen und bestrafte sie hart.

B. Vertiefung: Gebt an, wo Heinrich IV. seine Macht zuerst befestigen wollte! Wo schlug er seine Hofhaltung auf? Gebt an, wie er weiter seine Herrschaft zu befestigen suchte! Erzählt was für Leute er in diese Burgen setzte! Wie gefällt euch diese Handlung des Königs? Beurteilt